

der di novensides als sakrale Vereinigungspunkte gruppiert hatten zur feierlichen Begehung des Stiftungstages ihres Heiligtums (3. B. Quinquatrus).

### § 16. Volksfeste.

Volksfeste (*sacra popularia*) waren namentlich die Feste, die von den Angehörigen bestimmter (sakraler) Verbände und Örtlichkeiten gefeiert wurden (*Terminalia, Saturnalia*).

### § 17. *Feriae publicae*.

Staatsfeste waren, abgesehen von den alten jährlichen Wandel-  
festen und den außerordentlichen Festen, die 45 ständigen Jahres-  
feste der ältesten Jahresordnung, wie sie von dem sagenhaften Numa  
bis auf Cäsar unverändert bestanden hat. Auf den Tag der alten  
*feriae* der *di indigetes* wurde auch der Stiftungstag ihrer Tempel  
verlegt, die am Ende der Königszeit und in den ersten Jahrhunderten  
der Republik an die Stelle der alten, unscheinbaren Kultstätten traten.  
(S. u. den Gottheiten i. d. Mythologie).

Der 1. Januar war seit dem Jahre 153 v. Chr. der Antrittstag  
der Beamten, an dem die Konsuln „die feierliche Aussprechung von  
Gelübden“ für den Staat, die *solemnis votorum nuncupatio* voll-  
zogen. In privaten Kreisen aber war er ein hoher Feiertag, an dem  
man sich gegenseitig beglückwünschte und sich Geschenke von guter Vor-  
bedeutung (namentlich Süßigkeiten — *streniae* oder *strenae*, franz.  
*étrennes*) machte. — Eine Reihe von Frauenfesten galten den Frauen-  
gottheiten *Mater Matuta, Juno Lucina, Mater magna Idaea, Ceres,*  
*Bona Dea, Carmentis, Diana, Venus.*

Die Totenfeste waren für alle staatlichen und sakralen Hand-  
lungen untauglich: die Obrigkeiten legten die Präterge ab, die Tempel  
blieben geschlossen, Hochzeiten durften nicht gehalten werden.

## 2. Spiele.

Auf die Beteiligung eines größeren Publikums wurde gerechnet  
bei den Spielen, insbes. bei den öffentlichen Spielen.

### a) Die griechischen Spiele

waren Wettkämpfe (*ἀγῶνες*) des Leibes und Geistes. Die Gymnastik  
stellte sich in den Dienst der Religion.

### § 18. Gymnische, hippische und musische Agone

(*ἀγῶνες γυμνικοί, ἵππικοί, μουσικοί*) wurden nach der Art der Dar-  
bietungen und der dafür geschaffenen Räumlichkeit unterschieden.

1. Die **gymnischen** (d. h. halbnackt veranstalteten): die Wettspiele  
des Stadions zur Schaustellung körperlicher Tüchtigkeit.